

Thüringens moderne Klassiker

Große Musiker & neue Landschaften.

Auf dieser abwechslungsreichen Rundtour entdecken Sie die jüngsten Landschaften Deutschlands und glanzvolle historische Städte Thüringens und Sachsens. Ihre Radreise führt Sie durch ein Gebiet, welches in den letzten Jahrzehnten nicht gerade durch seine Landschaftliche Schönheit und hohen Freizeitwert, sondern durch seine Industrie und den Tagebau bekannt war. Seit den 1990 Jahren erleben diese Landstriche eine wahre Wiedergeburt. Nach dem Ende des Braunkohleabbaus begann man eine umfassende Rekultivierung und Renaturierung. So entstanden das Leipziger Neuseenland, die Neue Landschaft-Ronneburg, das Gebiet um den Geiseltalsee und die Elster-Luppe-Aue, allesamt sind Sie heute als Naherholungsgebiete, Wassersportzentren und sogar Naturschutzgebiete bekannt. Die traditionsreichen Stationen dieser Reise haben aber auch so einiges zu bieten und glänzen mit Namen wie Johann Sebastian Bach, Richard Wagner, Otto Dix, Carl Zeiss, Friedrich Schiller, Georg Friedrich Händel uvm. Zusammen mit den architektonischen Highlights aus mehreren Epochen, wie dem Naumburger Dom oder dem Schloss Altenburg, erwartet Sie auf dieser Rundtour in Thüringen ein vielfältiger kultureller Mix.

1. Tag: Anreise nach Leipzig

Herzlich willkommen in der weltbekannten Messestadt Leipzig! Wandeln Sie auf den Spuren des Komponisten Sebastian Bachs und flanieren Sie durch die schöne Innenstadt mit ihrer ganz besonderen Atmosphäre.

2. Tag: Leipzig – Altenburg ca. 55 km

Heute geht es auf dem Pleiße-Radweg in südlicher Richtung hinaus aus Leipzig. Mit dem Ort Markleeberg erreichen Sie das Leipziger Neuseenland: eine wundervolle Region, die erst in den letzten Jahren gestaltet wurde. Dort wurden Seen und Auenlandschaften in ehemaligen Tagebaugebieten angelegt. Auf Ihrem Weg passieren Sie Rötha und Regis-Breitingen, bevor Sie Ihr Etappenziel, die Skatstadt Altenburg erreichen. In der mehr als tausend Jahre alten Residenzstadt erwartet Sie das mächtige Schloss Altenburg mit dem Spielkartenmuseum.

3. Tag: Altenburg – Gera ca. 45 km

Sie verlassen Altenburg in südlicher Richtung auf dem bekannten Radweg Thüringer Städtekette. Der erste bekannte Ort ist die Knopfstadt Schmölln, mit einem gepflegten Ortsbild und dem Knopf- und Regionalmuseum. Weiter geht es durch die neu gestaltete Landschaft bei Ronneburg, die anlässlich der BUGA 2007 mit vielen schönen Landschaftselementen versehen wurde, wie der Drachenschwanzbrücke. In Gera erwartet Sie ein Museum zum Leben und Werk des Malers Otto Dix, eine umfangreich sanierte Innenstadt und weitläufige Parks. Ein Geheimtipp sind die Geraer Höhlen!

4. Tag: Gera – Jena ca. 60 km

Auch heute radeln Sie weiter auf der Thüringer Städtekette und verlassen Gera in nördlicher Richtung. Der erste interessante Ort ist Bad Köstritz, eine wundervolle Kleinstadt mit Palais und Parkanlagen. Weiter geht es über Hartmannsdorf nach Bad Klosterlausnitz, das staatlich anerkannte Heilbad erwartet seine Gäste mit einem Heilwasserbrunnen und einem schönen Kurpark. Schließlich erreichen Sie nach dem idyllischen Zeitgrund die moderne Universitätsstadt Jena. Dort erwartet Sie nicht nur das dienstälteste Planetarium, sondern auch der Jentower und die Therme Galaxsea.

5. Tag: Jena – Naumburg ca. 55 km

Sie setzen Ihre heutige Tour auf den Saaleradweg fort, der Sie vorbei an rebenbepflanzten Steilhängen, den romantischen Dornburger Schlösser und uralten Straußwirtschaften führt. Radeln Sie nach Camburg, Saaleck und Bad Kösen. Dann ist es nicht mehr weit bis nach Naumburg und schon von weitem grüßen Sie die vier Türme von Naumburgs größtem Schatz – dem Dom St. Peter und Paul mit dem berühmten Naumburger Domschatz.

6. Tag: Naumburg – Halle ca. 65 km

Durch Auenwälder und Wiesen radeln Sie nach Weißenfels mit dem Schloss Neu-Augustusburg. In Bad Dürrenberg wartet das 850 m lange Gradierwerk auf Ihren Besuch. Genießen Sie die beschauliche Radfahrt in die königliche Stadt Merseburg, die mit dem Dom und der Merseburger Schloss beeindruckt. Weiter geht es in die Händel-Stadt Halle an der Saale. Diese wurde im Zweiten Weltkrieg kaum zerstört und kann deshalb auf einen großen historischen Baubestand stolz sein. Sehenswert sind der freistehende Rote Turm, die viertürmige Marienkirche und der turmlose Dom.

7. Tag: Halle – Leipzig ca. 40 km

Heut können Sie es noch einmal ruhig angehen lassen, der Saale- und Elsterradweg bringen Sie zurück zu Ihrem Startpunkt in Leipzig. Dabei radeln sie entlang idyllische Weiden, Auenwälder und verträumte Ortschaften. Sie erreichen Leipzig aus östlicher Richtung.

8. Tag: Abreise oder Verlängerung

